



## **Das Hotel Hochschober Im Porträt**

Das Hotel Hochschober ist ein Refugium, das staunen macht. Herrlich ruhig gelegen auf 1.763 Metern Seehöhe im österreichischen Bundesland Kärnten, direkt am Ufer des Turracher Sees. Inmitten von Lärchen- und Zirbenwäldern, umgeben von den sanft-schwingenden Kuppen der Nockberge. Ganz in der Nähe liegen Almen wie aus dem Bilderbuch, der malerische Grün- und Schwarzsee, mystische Moore und wildromantische Gebirgstäler. Eine feste Eisfläche bedeckt den Turracher See im Winter. Loipen und Winterwanderwege verlaufen über den See und durch die Natur. Auf den schneesicheren Pisten ziehen Skifahrer und Snowboarder ihre Schwünge.

### **Tradition und Innovation seit 80 Jahren**

1929 eröffnete Familie Leeb den „Gasthof Hochschober“. Die besondere Lage auf der Turracher Höhe erforderte besondere Ideen. Darauf – außergewöhnliche Ideen zu entwickeln und sie dann auch umzusetzen – versteht sich Familie Leeb nun bereits in der dritten Generation. Auffallend dabei ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die einer Neuerung stets vorausgeht.

Heute führt Familie Leeb und Klein die über 80-jährige Tradition des Hauses fort: als Gastgeber aus Leidenschaft und mit Detailverliebtheit. Fest verwurzelt in der Region und gleichzeitig selbst begeisterte Reisende, unterwegs auf der Suche nach Erlebnis-Ideen für das, was Menschen im Urlaub ganz besonders suchen: Sinn und Glück.

### **Verrückte Ideen und stille Wunder**

Ein beheiztes Schwimmbad im kalten See? Eine Låsterbank vor der Sauna und ein Ruheraum namens „Schlafsack“? Ein Hamam und ein Chinaturm mitten in den Alpen?

Immer wieder gelingt es dem Hotel Hochschober, seine Gäste mit Ideen zu überraschen, die aufs Erste geradezu verrückt klingen. Gleichzeitig sind sie bis ins kleinste Detail durchdacht: die Quintessenz aus eigener Begeisterung, zahlreichen Studienreisen und dem Streben nach Authentischem. Den Chinaturm beispielsweise hat ein chinesischer Architekt geplant, sämtliche Einrichtung und die Keramikdachziegel stammen aus China. Von chinesischen Tee-Meistern lernen die Hochschober-Mitarbeiter die Kunst der Teezeremonie.



H o t e l

# HOCHSCHOBER

Stille Wunder machen es leicht, nahezu vom ersten Moment an in den Urlaub einzutauchen: Die behutsam-kraftvolle Waschung im Hamam löst Alltagsverspannungen, die Teezeremonie im Chinaturm entschleunigt und schärft die Sinne, das Bad im immer warmen See-Bad weckt die Lebensgeister. Anregung und neue Einblicke verheißt das „Wortreich“, die bestens sortierte Hochschober-Bibliothek mit Lesesalon. An der klaren Luft und in absoluter Ruhe schläft es sich zudem besonders gut.

Wie kaum ein anderes Hotel in Österreich begeistert der Hochschober Menschen aller Generationen. Kinder werden in der „Villa“, einem eigenen Haus, täglich betreut. In der „Villa“ treffen sich auch die Jugendlichen im Jugendclub. So können alle Gäste auf ihre Weise das HochschoberN genießen.

„HochschoberN“ lautet die Philosophie des Hauses, die Vertrautes und Exotisches, Sinnliches und Praktisches, Entspannendes und Anregendes vereint. HochschoberN inspiriert in luxuriöser Fülle dazu, Neues zu erfahren und lässt gleichzeitig Raum, sich der Muße hinzugeben.

## Ökologische und soziale Verantwortung

Seit der Gründung legt das Hotel Hochschober Wert auf nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Wirtschaften. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht das „Goldene Beziehungsdreieck“ Gäste – Mitarbeiter – Unternehmerfamilie.

- **Mit und für Menschen:** Beste Arbeitsbedingungen, intensive interne Kommunikation und gemeinsame Studienreisen sorgen für eine nachweislich ausgezeichnete Mitarbeiterzufriedenheit. Die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten – jährlich stehen über 100 Kurse zur Wahl – werden von der seit 2003 bestehenden Mitarbeiterakademie koordiniert. Ein weiteres Projekt widmet sich gesundheitsfördernden Maßnahmen. Wie attraktiv der Hochschober als Arbeitgeber ist, unterstreicht die große Zahl von Mitarbeitern aus der Umgebung. Viele sind seit Jahren im Hochschober tätig und tragen aktiv zum Erfolg des Hauses bei. Sie bringen Ideen ein und gestalten Angebote wesentlich mit.
- **Wertschöpfung, die in der Region bleibt:** Als größter Arbeitgeber in der Gemeinde ist der Hochschober in der Region ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wo möglich arbeitet das Hotel daher eng mit Partnern aus der Umgebung zusammen – vom lokalen Taxiunternehmen bis zu den vielen Bauern, die den Hochschober mit naturbelassenen Köstlichkeiten beliefern. So bleiben die Wertschöpfung vor Ort und die Transportwege kurz. Neubau- und Umbauarbeiten werden generell mit Handwerkern aus der Region umgesetzt.



H o t e l

# HOCHSCHOBER

- **Natur und Umwelt eng verbunden:** Seine Energie bezieht das Hotel schon seit 1997 aus dem Hackschnitzelwerk auf der Turracher Höhe. Jährlich werden so 700.000 Liter Heizöl gespart. Stromspitzenüberwachung und Stromhauptschalter in allen Zimmern tragen seit 1992 bei, den Energieverbrauch gering zu halten. Die Abfallentsorgung ist seit dem Umbau 2009 auf dem neuesten Stand. Abfallvermeidung und Mülltrennung werden regelmäßig geschult. Mit den Lieferanten wird darauf geachtet, Mehrweg- statt Einmalgebinde zu verwenden. Den Restmüll komprimiert eine hochmoderne Müllpresse.
- **Viel Engagement für die Gesellschaft:** Die Unternehmerfamilie fördert seit jeher gemeinnützige Organisationen und lokale Vereine. Unterstützt werden beispielsweise das SOS Kinderdorf Moosburg, der Kindergarten, die Volksschule sowie die freiwillige Feuerwehr im Ort. Auch die Lehrlinge organisierten mit der Diakonie Waiern nach dem Motto „Begegnung ohne Barriere“ im Sommer 2009 Ausflüge und ein Sommerfest für Menschen mit Behinderung.

## Information

### Hotel Hochschober

Karin Leeb  
9565 Turracher Höhe 5  
T +43 (0)4275 - 82 13, F 83 68  
[www.hochschober.at](http://www.hochschober.at)  
[holiday@hochschober.at](mailto:holiday@hochschober.at)

### Kinz Kommunikation

Ulrike Willam-Kinz  
Tuchlauben 18/15, 1010 Wien  
T +43 (0)1 533 38 55, F DW 50  
[www.kinz-pr.at](http://www.kinz-pr.at)  
[ukinz@kinz-pr.at](mailto:ukinz@kinz-pr.at)

Eine große Auswahl von Medienfotos zum Herunterladen finden Sie auf [www.presse.hochschober.at](http://www.presse.hochschober.at)

Mai, 2010